



VAPIANO

QUARTALSMITTEILUNG
07-09 / 2019

Vapiano Konzern: Zwischenmitteilung zum 30. September 2019

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

Vapiano arbeitet konsequent an der Umsetzung der eingeschlagenen strategischen Neuausrichtung des Konzerns, die sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bereits mit ersten positiven Effekten, insbesondere in der Rohertragsmarge, widerspiegelt. Wir haben einen klar definierten Plan, um unsere Attraktivität für unsere Gäste weiter zu steigern, der sich sowohl im Gästelerlebnis als auch in der künftigen operativen Entwicklung von Vapiano materialisieren wird. Die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 verlief angesichts der Neuausrichtung im Rahmen unserer Erwartungen, entsprechend bestätigen wir die Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr 2019.

Absatz und Umsatz

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 25,2 Mio. bzw. 9,3 Prozent auf EUR 295,5 Mio. Das Wachstum in Frankreich, Österreich und UK konnte den leichten Umsatzrückgang in Deutschland und Schweden mehr als kompensieren. Das Umsatzwachstum war des Weiteren geprägt von Gesellschaften in Australien und Deutschland, die 2019 erstmals ganzjährig konsolidiert wurden.

Auf vergleichbarer Fläche („like-for-like“) belief sich der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 im Rahmen der Neuausrichtung wie erwartet auf einem Niveau von 4,2 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum. Der pro Gast erzielte Durchschnittsbon steigerte sich im gleichen Zeitraum um fünf Prozent in der Gruppe.

Zum 30. September 2019 betrieb Vapiano weltweit 235 Restaurants, von denen 144 Restaurants vom Konzern selbst sowie 91 Restaurants durch Franchisenehmer betrieben wurden. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 wurden neun Restaurants neu eröffnet und fünf Restaurants geschlossen.

Ergebnis und Investitionen

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 erzielte Vapiano ein EBITDA von EUR 38,2 Mio. gegenüber EUR 11,8 Mio. im Vorjahr. Ohne die Anwendung der Vorschriften zur Leasingbilanzierung nach IFRS 16, die im Vorjahr noch nicht zur Anwendung gekommen sind, hätte sich ein EBITDA von EUR 6,3 Mio. ergeben.

Das operative Ergebnis beinhaltet einmalige Sondereffekte im Rahmen der Refinanzierung im Juni 2019, insbesondere Rechts- und Beratungskosten, in Höhe von EUR 3,1 Mio. Bereinigt man das EBITDA um diesen und weitere Einmaleffekte (beispielsweise Vorlaufkosten von Restaurantöffnungen), ergibt sich in den ersten neun Monaten 2019 ein Vergleichswert von EUR 14,3 Mio. Erste Erfolge aus den im Rahmen der strategischen Neuausrichtung eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen haben sich bereits in der zum Vorjahreszeitraum von 24,9 Prozent auf 23,6 Prozent verbesserten Materialaufwandsquote niedergeschlagen. Unter anderem hat sich die Bereinigung der Menükarte durch Fokussierung auf beliebte Gerichte positiv auf die Marge ausgewirkt, als auch zur Reduzierung der Wartezeiten in den Restaurants beigetragen.

Das Konzernperiodenergebnis bewegt sich im erwarteten Rahmen und betrug für die ersten drei Quartale 2019 EUR -46,1 Mio., nach EUR -29,4 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal belief sich das Periodenergebnis auf EUR -11,8 Mio. (EUR -11,2 Mio. in 2018).

Für die Eröffnung neuer Restaurants und die Umgestaltung („Remodelling“) bestehender Restaurants investierte der Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres EUR 25,2 Mio., die vor allem mit Fremdkapital finanziert wurden.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf EUR -1,59 für die ersten neun Monate 2019 (Vorjahreszeitraum: EUR -1,06). Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie geführt haben könnten, sind nicht eingetreten.

Änderung der Bilanzierungsgrundsätze

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ ist für die ab dem 1. Januar 2019 beginnenden Berichtsperioden verpflichtend anzuwenden. Durch die Anwendung von IFRS 16 werden Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating-Lease Verhältnisse bilanzierten Miet- und Leasingverträgen seither mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert. Auf der Aktivseite werden entsprechende Nutzungsrechte aus den betroffenen Verträgen angesetzt und über die jeweilige vertragliche Restlaufzeit linear abgeschrieben. Die nach IFRS 16 angesetzten Nutzungsrechte werden in der Konzernbilanz nicht gesondert, sondern innerhalb der Sachanlagen ausgewiesen.

In der Konzernkapitalflussrechnung reduziert der Tilgungsanteil der Leasing-Zahlungen aus bisherigen Operating Lease-Verhältnissen nunmehr den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und nicht mehr den Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit. Lediglich die Zinszahlungen verbleiben weiterhin im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit. In Summe steigt dieser an.

Bezüglich der sich auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 ergebenden Effekte verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019. In der Konzerngesamtergebnisrechnung für die ersten neun Monate ergab sich durch die Anwendung der Vorschriften des IFRS 16 – jeweils im Vergleich zur bisher angewandten Bilanzierung - ein um EUR 31,9 Mio. höheres EBITDA sowie ein um EUR 6,0 Mio. niedrigeres Konzernperiodenergebnis. Letzterer Effekt ist durch die zu Beginn der Vertragslaufzeiten im Vergleich zur linearen Verteilung niedrigeren Tilgungs- bzw. höheren Zinsanteile bedingt (sog. „front-loading“).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmensentwicklung läuft im Zuge der Neuausrichtung im erwarteten Rahmen. Dem Unternehmen liegen keine Erkenntnisse vor, die eine Änderung der im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2018 abgegebenen oder im Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2019 aktualisierten wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen über die Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019 zur Folge haben. Die im Geschäftsbericht 2018 getätigten oder im Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2019 aktualisierten Aussagen zu Chancen und Risiken des Konzerns bleiben unverändert.

Ausblick

Die im Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 getätigten Aussagen zur erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das Gesamtgeschäftsjahr 2019 gelten unverändert fort.

Köln, 20. November 2019

Vapiano SE

Der Vorstand

Konzerngesamtergebnisrechnung

In TEUR	Q3/2019	Q3/2018*	9M/2019	9M/2018*
Periodenergebnis				
Umsatzerlöse	98.862	95.145	295.460	270.266
Bestandsveränderung	-7	-	20	-
Sonstige betriebliche Erträge	4.142	2.654	8.895	10.459
Aktivierete Eigenleistungen	220	85	220	568
Materialaufwand	-22.799	-22.930	-69.835	-67.374
Personalaufwand	-42.019	-42.609	-131.600	-119.040
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-17.405	-11.667	-66.389	-33.107
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-2	-	-525	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.961	-28.602	-64.392	-83.040
Betriebsergebnis	-1.969	-7.924	-28.146	-21.268
Finanzerträge	77	36	2.117	226
Finanzierungsaufwendungen	-10.508	-2.756	-22.878	-6.647
Finanzergebnis	-10.431	-2.720	-20.761	-6.421
Ergebnis aus Bilanzierung nach der Equity-Methode	-84	-74	-176	-256
Ergebnis vor Steuern	-12.484	-10.718	-49.083	-27.945
Ertragsteueraufwendungen /-erträge	629	-496	2.968	-1.474
Periodenergebnis	-11.855	-11.214	-46.115	-29.419
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können				
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	40	64	-682	-1.261
Gesamtergebnis	-11.815	-11.150	-46.797	-30.680
Zuordnung des Periodenergebnisses:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-10.174	-9.537	-41.440	-25.939
Nicht beherrschende Anteile	-1.681	-1.677	-4.675	-3.480
Summe	-11.855	-11.214	-46.115	-29.419
Zuordnung des Gesamtergebnisses:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-10.079	-9.585	-41.898	-26.777
Nicht beherrschende Anteile	-1.736	-1.565	-4.899	-3.903
Summe	-11.815	-11.150	-46.797	-30.680
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen				
Unverwässert (Euro je Aktie)	-0,81	-0,40	-1,59	-1,06
Verwässert (Euro je Aktie)	-0,81	-0,40	-1,59	-1,06

*Die hier gezeigten Vorjahresvergleichszahlen wurden im Vergleich zur veröffentlichten Quartalsmitteilung 01-09/2018 angepasst, da die Erstkonsolidierung der VAP Darmstadt GmbH rückwirkend erst ab dem 31. Dezember 2018 vorgenommen wurde. In der ursprünglich veröffentlichten Konzerngesamtergebnisrechnung der Quartalsmitteilung 01-09/2018 war diese Gesellschaft mit Wirkung ab dem 30. Juni 2018 in den Konzern einbezogen worden.

Konzernbilanz

<i>In TEUR</i>	30.09.2019	31.12.2018
Aktiva		
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	91.495	101.270
Sachanlagen	372.035	163.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	434	839
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.432	2.303
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	3.309	2.263
Sonstige Vermögenswerte (langfristig)	509	551
Latente Steueransprüche	7.840	5.379
Langfristige Vermögenswerte	478.054	276.538
Vorräte	7.207	7.228
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.094	4.996
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	12.323	11.426
Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)	13.157	9.390
Ertragsteueransprüche	1.840	1.811
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.739	27.562
	53.360	62.413
Als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte	32.151	14.559
Kurzfristige Vermögenswerte	85.511	76.972
Bilanzsumme	563.565	353.510
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.063	26.063
Kapitalrücklage	106.907	106.907
Währungsumrechnungsrücklage	-1.512	-1.054
Verlustvortrag	-138.211	-96.710
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	-6.753	35.206
Nicht beherrschende Anteile	6.837	11.736
Eigenkapital	84	46.942
Schulden		
Rückstellungen	8.693	10.063
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	392.846	111.135
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	13.626	1.732
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)	1.933	12.770
Latente Steuerschulden	8.690	11.444
Langfristige Schulden	425.788	147.144
Rückstellungen	1.917	3.350
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	48.399	81.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.000	29.400
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	20.061	18.428
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	21.614	21.747
Ertragsteuerschulden	2.193	1.080
	118.184	155.401
Verbindlichkeiten, die direkt mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten verbunden sind	19.509	4.023
Kurzfristige Schulden	137.693	159.424
Schulden	563.481	306.568
Bilanzsumme	563.565	353.510

Konzernkapitalflussrechnung

In TEUR	9M/2019	9M/2018*
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis (vor Steuern)	-49.083	-27.945
<i>Anpassungen:</i>		
Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlagen	66.389	33.107
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	525	-
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-1.468	-1.169
Netto-Finanzierungsaufwendungen	20.761	6.421
Gewinn- oder Verlustanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	176	256
Nettoverlust aus dem Abgang von Sachanlagen	-	332
	37.300	11.002
<i>Veränderungen bei:</i>		
Vorräten	-44	-439
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-6.238	748
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	2.355	-2.867
Sonstigen Rückstellungen sowie Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-71	962
Cash-Zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	33.302	9.406
Auszahlung im Zusammenhang mit bestehenden Finanzierungszusagen	-3.051	-
Erhaltene Zinsen	88	-
Gezahlte Zinsen	-6.650	-3.602
Gezahlte Ertragsteuern	-1.081	-3.277
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	22.608	2.527
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-25.185	-48.744
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	-	-332
Erwerb von anderen finanziellen Vermögenswerten	-306	-998
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-25.491	-50.074
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Darlehen von Aktionären der Vapiano SE	12.900	-
Einzahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	16.653	73.232
Transaktionskosten aus Konsortialkredit	-3.176	-
Auszahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	-38.189	-11.950
Einzahlung von Konten mit Verfügungsbeschränkungen	900	-
Gewinnausschüttung	-	-220
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.912	61.062
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.795	13.515
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	26.381	14.871
Auswirkungen von Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingten Änderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-128	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	12.458	28.386
<i>unbeschränkt verfügbare Zahlungsmittel</i>	12.739	
<i>Zahlungsmittel, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen</i>	-281	
Summe	12.458	

*Die hier gezeigten Vorjahresvergleichszahlen wurden im Vergleich zur veröffentlichten Quartalsmitteilung 01-09/2018 angepasst, da die Erstkonsolidierung der VAP Darmstadt GmbH rückwirkend erst ab dem 31. Dezember 2018 vorgenommen wurde. In der ursprünglich veröffentlichten Konzernkapitalflussrechnung der Quartalsmitteilung 01-09/2018 war diese Gesellschaft mit Wirkung ab dem 30. Juni 2018 in den Konzern einbezogen worden.

Über Vapiano

Die italienische Lifestylemarke VAPIANO begründete 2002 mit ihrem innovativen "Fresh-Casual-Dining-Konzept" eine neue Kategorie in der Systemgastronomie. Qualität, kompromisslose Frische der Zutaten und Transparenz sind die Basis des Restaurantkonzepts. In jedem VAPIANO wird Pasta täglich selbst hergestellt. Die Speisen werden vor den Gästen "à la minute" und nach deren Wünschen "customized" zubereitet. Das Erfolgsrezept zeichnet sich auch durch das kosmopolitische Ambiente der Restaurants aus. Zur Kommunikation einladende, lange Eichenholztische, ein hoch gewachsener Olivenbaum sowie ein gemütlicher Bar- und Loungebereich kennzeichnen das unverwechselbare Gasterlebnis. VAPIANO steht ferner für Selbstbestimmung und Individualität: Der Gast kann jederzeit zwischen verschiedenen "Guest Journeys" wählen. Er entscheidet, ob er seine Speisen und Getränke beim Vapianisti, am Terminal oder über die VAPIANO App bestellt und ob er mit der Chipkarte oder per App bezahlt. Auch bietet das Unternehmen Take Away- und Lieferservice-Dienste an. Zum 30. September 2019 besteht das VAPIANO-Netzwerk aus 235 Restaurants in 33 Ländern auf fünf Kontinenten.

Weitere Informationen finden Sie auf <https://de.vapiano.com/de/home/>

Pressekontakt

Charles Barker Corporate Communications GmbH

Peter Steiner / Tobias Eberle

Telefon: +69 794090-27 / -24

E-Mail: vapiano@charlesbarker.de

Unternehmenskontakt

Vapiano SE

Nicole Avenia

Telefon: +49 221 67001 219

E-Mail: ir@vapiano.eu